

„E Gaart ass do, fir Geméis ze zillen“

Josy Nossem zum Ehrenpräsidenten des „Gaart an Heem Hollerech“ ernannt

Die diesjährige Generalversammlung des „Gaart an Heem Hollerech“ stand ganz im Zeichen des scheidenden Präsidenten Josy Nossem. Der neue amtierende Präsident Paulo Simoes warf zu Anfang einen Blick auf das vergangene Jahr 2011. Er empfahl den Mitgliedern, auch weiterhin die vier hauptstädtischen Gartenanlagen der Sektion, rue de la Semois (sieben Parzellen); Bouillon 1 (44); Bouillon 2 (28) und das Schmuckstück in der Rue des Artisans (45) zu hegen und zu pflegen.

Geplant sind 2012 auch wiederum Tage der offenen Tür. Die Vereinigung zählt zurzeit 223 Mitglieder, davon 124 aktive aus 20 verschiedenen Nationen. 17 Personen stehen auf einer Warteliste, um eine Parzelle von 1,5 bis 3 Ar bestellen zu dürfen. „Was erfreulich ist“, so der Präsident weiter, „hierbei handelt es sich hauptsächlich um junge Leute, die ihr Gemüse selbst anbauen wollen.“

Den Kassenbericht präsentierte Odette Nossem-Steiner in Vertretung von Véronique Quintus, die im Laufe des Jahres aus dem Vorstand austrat, da sie ihren Wohnsitz ins Ausland verlegte. Georges Wirion bescheinigte der Kassiererin eine genaue Kontenführung und ihr wurde Entlastung erteilt.



Langjährige Mitglieder wurden ausgezeichnet.

(FOTO: GILBERT LINSTER)

Anschließend wurden Marthe De Waha, Joao Duarte Prata, Celstino Lopes Rosa und José Vilela Domingues mit der Silbermedaille für 20-jährige Zugehörigkeit geehrt. Denise Berger-Quintus und Lucrecia Bortollotti wurden für ihre 35-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Cosimo Colaci erhielt die Goldmedaille für zehnjährige Vorstandsarbeit.

Eine besondere Ehre wurde Josy Nossem zuteil, der 1964 Mitglied der Sektion Hollerech wurde, 1981 in den Vorstand gewählt und ein Jahr später zum Präsidenten bestimmt wurde. Für seine langjährigen Verdienste – 30 Jahre Präsident, 20 Jahre lang Sekretär und Verwalter der vier Gartenanlagen – wurde er zum Ehrenpräsidenten ernannt. Um ihm für sein Engagement für den Verein und seine

Freundschaft zu allen Mitgliedern zu danken, wurde ihm eine Kristallkuptur überreicht. Wie ein Vorstandsmitglied verriet, war „E Gaart ass do, fir Geméis ze zillen“ das Leitmotiv des scheidenden Präsidenten.

Schöffin Simone Beissel als Schöffin gratulierte und dankte Josy Nossem für dessen Einsatz im Sinne der Kleingärtner. Nirgends könne man besser Stress abbauen

als bei der Gartenarbeit, so die Schöffin.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Ehrenpräsident: Josy Nossem; Präsident: Paulo Simoes; Vizepräsident: Cosimo Colaci; Kassierer: Daniel Wolwert; beisitzende Mitglieder: Willy Schmidt, Ferida Adrovic und José Ferreira. Simone Beissel und Georges Wirion sind Kassenrevisoren. (G.L.)

Limpertsberger Cäcilienchor bereitet 100-Jahr-Feier vor

Vier neue Mitglieder aufgenommen

Die Hundertjahrfeier des im Jahre 1913 als Männerchor gegründeten Limpertsberger Cäcilienchors stand im Mittelpunkt der Generalversammlung, zu der Vizepräsident Jean Flesch – der Posten des Präsidenten ist seit dem Tod von Léon Bollendorff im Juni 2011 unbesetzt – die aktiven Sängerinnen und Sänger sowie den Präses, Pfarrer Paul Goerens, begrüßte. Erfreut zeigte sich Jean Flesch über die Aufnahme von jeweils zwei neuen Sängerinnen und Sängern. Dankesworte gingen an die Dirigentin Adriana Dragan, an den

Organisten Patrick Colombo sowie an alle aktiven Sängerinnen und Sänger für ihren Einsatz. Es sei im vergangenen Jahr viel und gute Arbeit geleistet worden, so der Vizepräsident.

Laut dem Aktivitätsbericht von Sekretärin Anny Brück wurden 53 Proben abgehalten und 66 Hochämter, neun Totenmessen und eine Hochzeit gesanglich gestaltet. Im März 2011 war der Chor in Junglinster zu Besuch und sang in der restaurierten Pfarrkirche die Messe von Patrick Colombo. Höhepunkte waren die Aufführung

der Orgelsolomesse von W.A. Mozart am Cäcilientag zusammen mit dem „Orchestre de Chambre de Luxembourg“ sowie der Messe von Hans Jakadowsky in den Christmetten unter Begleitung des Orchesters der Pfarrei.

Das diesjährige Programm wurde von Patrick Colombo vorgestellt. Am Ostersonntag wird die „Petite messe du Saint Sacrement“ von Abbé Bourguignon gesungen. Die Oktavmesse für den Pfarrverband Limpertsberg-Rollingrond wird dieses Jahr vom Limpertsberger Cäcilienchor ge-

staltet. Am Cäcilientag ist eine Messe mit Orchester geplant. Das musikalische Programm für die Hundertjahrfeier sieht eine feierliche Messe, ein Sängertreffen und die Aufführung des Oratoriums „La vie de Jésus Christ“ des Luxemburger Komponisten Théodore Decker vor. Um diese Veranstaltungen vorzubereiten, wurde ein Organisationskomitee auf die Beine gestellt. Zum Abschluss gab Sekretärin Anny Brück noch Einzelheiten über die Reise in die portugiesische Stadt Guimaraes vom 27. Mai bis 3. Juni bekannt.

Der Vorstand des Limpertsberger Cäcilienchors setzt sich nach Teilneuwahlen wie folgt zusammen: Präses: Abbé Paul Goerens; Vizepräsident: Jean Flesch; Sekretärin: Anny Brück; Kassiererin: Georgette Thill; beigeordnete Kassiererin: Anne Pierron; beisitzende Mitglieder: Annelise Camy-Meyers, Marcelle Heisten-Schannen, Paul Kirsch, Laure Mergen-Conrath, Jeanne Neyens, Jacqueline Schwachtgen, Irma Wagner-Laschette, Jean Marc Weckbecker, Dirigentin: Adriana Dragan, Organist: Patrick Colombo. (JM)

„Walfer Musek“: Galakonzert zum 100. Jubiläum



In diesem Jahr feiert die „Harmonie Grand-Ducale Marie-Adelaïde Walferdange“ ihr hundertjähriges Bestehen und gab kürzlich zu diesem Anlass ein Galakonzert in der „Hall Omnisports“ in Walferdingen. An diesem Gemeinschaftskonzert nahmen die „Walfer Musek“, die „Fanfare Hielem-Luerenzweiler“, die „Fanfare Lëntgen“, die „Harmonie Steel“ und die „Harmonie Miersch“ teil. Als special guest beteiligte sich die „Luxembourg Pipe-Band“ am Konzert. Die mehr als 200 aktiven Musiker verstan-

den es, das zahlreiche Publikum mit ihren Darbietungen über die gesamte Dauer des Konzertes zu begeistern. Mit ihrer beeindruckenden Interpretation von „Highland Cathedral“ haben sie ihrem Konzert ein absolutes Highlight geben. Als nächste Veranstaltung steht am Samstag, dem 12. Mai, ein Konzert mit der „Musique Militaire Grand-Ducale“ im „Centre Prince Henri“ in Walferdingen auf dem Festprogramm. Weitere Infos findet man online auf www.walfer-musek.lu. (TEXT/FOTO: WINFRIED SCHAUS)

Ee Péckvillchen vum Comité Alstad

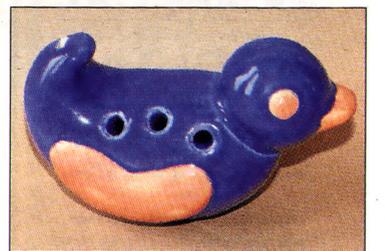
De Serge Di Paoli huet den Objet entworfen

Fir de 75. Anniversaire vum Comité Alstad huet de Member Serge Di Paoli e ganz flotte Péckvillchen entworfen. Réaliséiert gëtt och de Péckvillchen 2012 an der Keramikfabrik zu Esch/Uelzecht.

Bestelle kann ee de Péckvillche bis den 3. Abrëll beim Comité Alstad, duerch Iwwerweisung vu 25 Euro pro Stéck op ee vun de Konten: Spuerkees: LU64 0019 1755 0897 0000, Postscheck: LU02 1111 0080 8736 0000 oder BGL-BNP Paribas: LU19 0030 7564 6694 0000 (mam Vermierk: Péckvillchen 2012).

Ofhuele kann ee säi bestallten a bezuelte Péckvillchen Ouschterméindeg op der Éimaischen um Fëschmaart, um Stand vum Comité Alstad, hannert dem Palais.

Wien net op d'Éimaische ka kommen, huet d'Méiglecheet, säi



Péckvillchen am Konschthaus Beim Engel op Nummer 1 an der Logegaass um Fëschmaart, vum 10. Abrëll bis den 1. Mee ofzuehlen. D'Konschthaus Beim Engel ass all Dag op vun 10 bis 12 a vun 13.30 bis 18.30 Auer. Méindes ass zou.

Et sief nach bemierkt, datt de Péckvillchen 2012 just an enger klenger Oplo vun 150 Stéck gemaach gëtt, nummeréiert a mat engem signierten Zertifikat vum Kënschtler.